

Presseinformation

WM-Poolgegner für Holtwick/Semmler stehen fest

01.06.2011, Beachvolleyball-Nationalduo erwartet starke Konkurrenz

Der Countdown läuft, die ersten Planungen und Gegneranalysen können in Angriff genommen werden: In Rom sind die Zusammensetzungen der Vorrunden-Pools für die am 13. Juni beginnenden Weltmeisterschaften der Beachvolleyballer veröffentlicht worden. Katrin Holtwick und Ilka Semmler bekommen es in Pool J mit Taiana Lima/Vivian Cunha aus Brasilien, mit Marie-Andree Lessard/Annie Martin aus Kanada und den Deutschen Rieke Brink-Abeler und Angelina Grün zu tun. „Deutsch-deutsche Duelle haben bei WM's eine Tradition“, sagt Katrin Holtwick. Vor zwei Jahren siegten Holtwick/Semmler in der Vorrunde gegen Lehmann/Sude in zwei Sätzen. Für die Vize-Europameisterinnen ist es die zweite WM-Teilnahme nach der Premiere 2009 im norwegischen Stavanger.

Die mit einer Million Dollar Preisgeld dotierten Titelkämpfe sind das Highlight des Jahres 2011. Zum einen gibt es viel Geld und Weltranglistenpunkte zu erobern, andererseits ist es ein Kräftemessen der internationalen Konkurrenz mit Blick auf die Olympischen Spiele 2012 in London.

Die WM wird zunächst in einer Gruppenphase (zwölf Vierergruppen) absolviert, der die K.o-Phase folgt. Für die 32er-Runde qualifizieren sich die Gruppenersten und -zweiten sowie die besten acht Gruppendritten. Danach geht es über das Achtel-, Viertel- und Halbfinale weiter bis zu den Spielen um die Medaillen.

In Rom bekommen es Katrin Holtwick und Ilka Semmler mit schweren, aber machbaren Aufgaben zu tun. Gegen die Brasilianerinnen Lima/Vivian haben sie bereits auf internationaler Bühne gespielt und gewonnen, allerdings standen diese aber mit anderen Partnerinnen auf dem Feld. „Sie spielen erst seit 2010 zusammen, sind aber schon so gut, dass sie als Gruppenkopf gesetzt sind“, sagt Katrin Holtwick. Für Ilka Semmler ist es ein gutes Los, „weil in solche Spiele immer locker gehen kann, wenn man noch nie gegen dieses Team gespielt hat.“

Gegen die Kanadierinnen Lessard/Martin gab es bislang ein Spiel bei einem Cup der deutschen Serie in Frankfurt im letzten Jahr, das Holtwick/Semmler für sich entschieden haben.

Besondere Brisanz bieten natürlich immer die Duelle gegen deutsche Konkurrentinnen wie das mit Rieke Brink-Abeler und Angelina Grün. Beim Supercup der smart beach tour am letzten Wochenende in Münster hatten sich Holtwick/Semmler mit 2:0 behauptet. „Ich hatte schon damit gerechnet, dass wir ein deutsches Team im Pool haben“, sagt Ilka Semmler. „Rieke und Angelina sind kein angenehmer Gegner, aber ein schlagbarer.“

Erst einmal aber gilt das Augenmerk der Generalprobe vor der Weltmeisterschaft. Am Donnerstag, 3. Juni, fliegen Holtwick/Semmler zum ersten Grand Slam der World Tour nach Peking, wo die Spiele im Hauptfeld am 6. Juni beginnen. Das Turnier in der chinesischen Millionen-Metropole wird am 11. Juni mit den Finals abgeschlossen, danach folgt der Umzug in die italienische Hauptstadt.